#### Die <u>häufigsten Wörter</u> <u>des Deutschen</u>

# als Bildkarten nach Themen

mit Spiele-Empfehlungen

Band 1: Meine ersten Wörter

Für den Einsatz in DaF in Kindergarten und Vorschule

Michael Schwark
Stand Juli 2022

#### Kapitel 1

Meine Familie, meine Freunde und ich

Wortschatz aus Kapitel 1
spielerisch lernen

Kapitel 2

<u>Das sind meine Lieblingstiere:</u> von A wie Affe bis Z wie Zebra

Wortschatz aus Kapitel 2
spielerisch lernen

Kapitel 3

So bunt ist meine Welt: die Farben

Wortschatz aus Kapitel 3 spielerisch lernen

Kapitel 4

Kleine Sachen,

grosse Sachen

Wortschatz aus Kapitel 4 spielerisch lernen

Kapitel 5

Meine Lieblingsplätze

Wortschatz aus Kapitel 5 spielerisch lernen

Kapitel 6

Einmal um die Welt

Wortschatz aus Kapitel 6 spielerisch lernen

#### Kapitel 7 Was ich gern mache

Wortschatz aus Kapitel 7
spielerisch lernen

#### Begleitwort zur Arbeit mit dem Dokument

<u>Hören - Imitieren - Sprechen - Lesen mit Sichtwörtern</u>

Bildkarten

Warum sollte man zuerst die am häufigsten verwendeten deutschen Wörter lernen?

Am häufigsten verwendete deutsche Wörter

Pronomen

<u>Possessivpronomen</u>

Andere Pronomen

Adjektive

Wichtigste Fragewörter

Wichtigste Verben

Wichtigste Adverbien

Ortsadverbien

Zeit- und Häufigkeitsadverbien

Wichtigste Präpositionen

Wichtigste Konjunktionen

## Kapitel 1

# Meine Familie, meine Freunde und ich



#### der Junge



#### das Mädchen



#### die Kinder



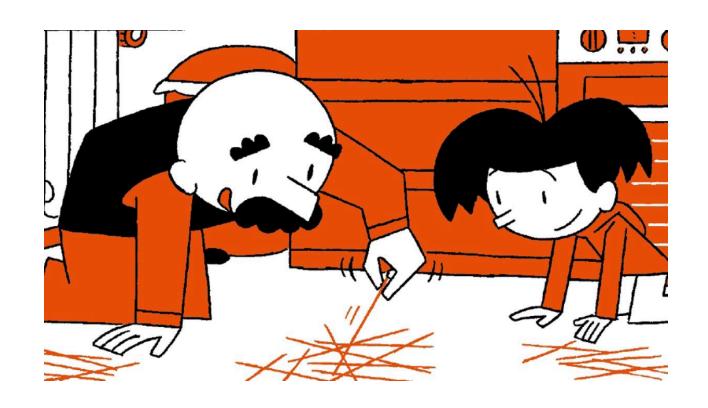
#### die Frau



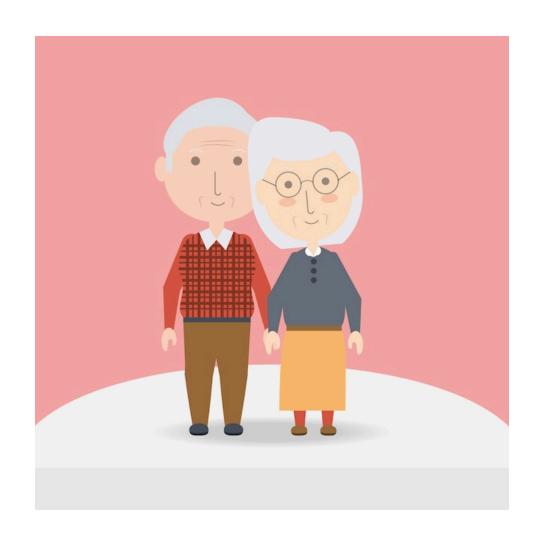
#### der Mann



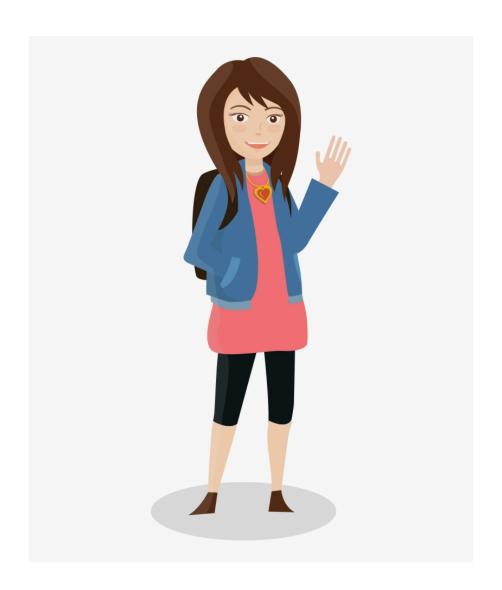
# die Mutter und Tochter



# der Vater und Sohn



## die Grosseltern



#### der Teenager



## das Baby



#### die Familie



#### die Freunde



#### alt



## jung

#### Wortschatz aus Kapitel 1 spielerisch lernen

- Drucken Sie die Karten des Kapitels aus, plastifizieren Sie und integrieren Sie sie im Rahmen einzelner passender Themenwochen immer wieder gut sichtbar in die Spielumgebung der Kinder!
- 2. Lassen Sie die Kinder malen und sich die Personen auf ihren Bildern nennen!
- 3. Geben Sie viel themenspezifisches Material zum Ausmalen in die Spielgruppe!
- 4. Implementieren Sie verschiedene einfache Spiele, dass die Kinder die Wörter immer wieder hören und sehen!
- 5. Zeigen Sie täglich ein Buch, einen sehr kurzen Film oder Cartoon und sprechen Sie zum Thema mit den Kindern!
- 6. Machen Sie eine Exkursion mit den Kindern durch die Stadt. Zeigen Sie den Kindern verschiedene Menschen und fragen Sie sie nach den Wörtern. Sie können sich auch die Karten zeigen lassen!

## Kapitel 2

Das sind meine
Lieblingstiere:
von A wie Affe bis Z
wie Zebra



#### der Affe



#### der Panda



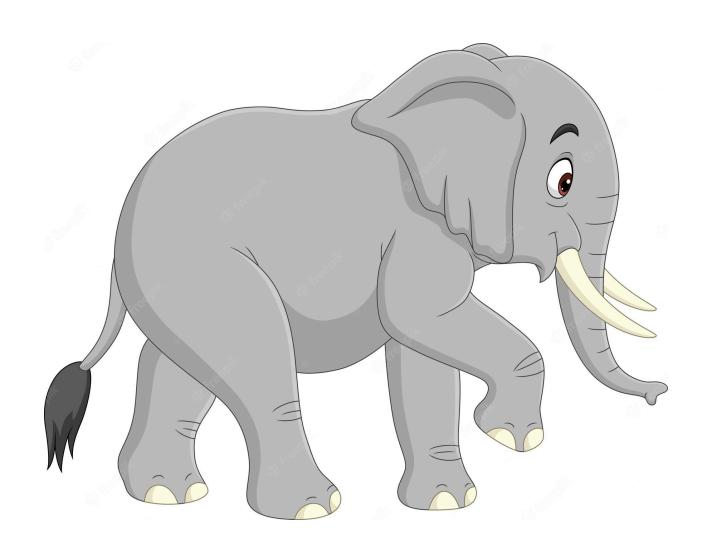
#### die Giraffe



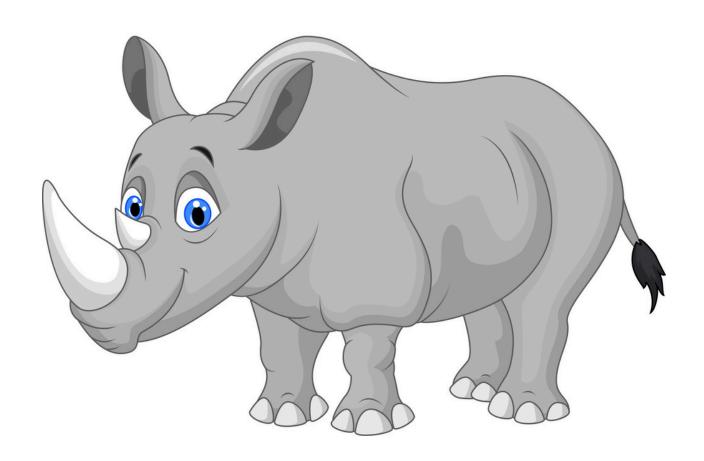
## der Tiger



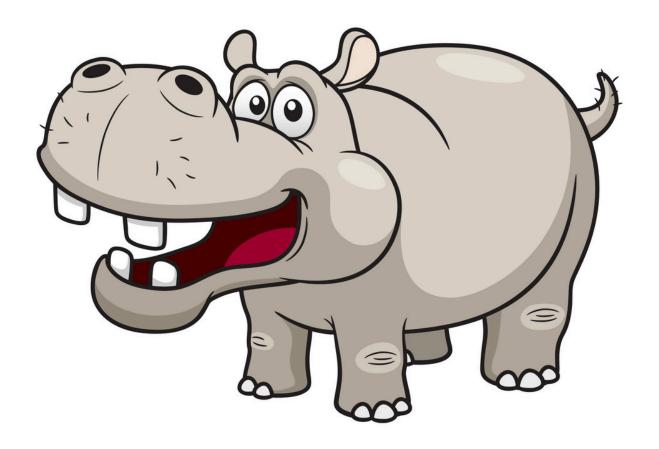
#### der Löwe



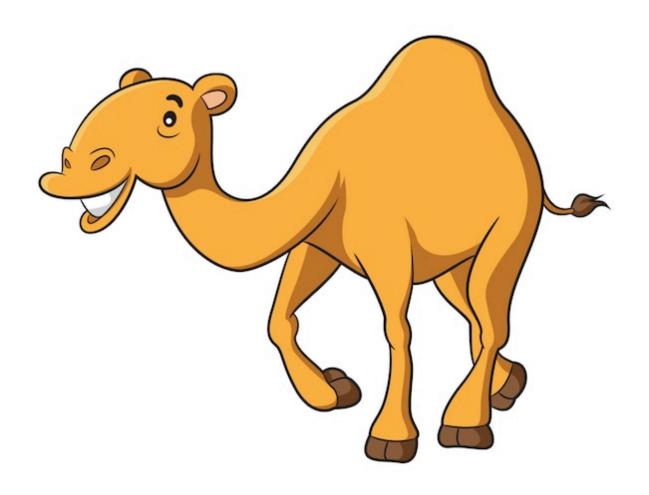
#### der Elefant



#### das Nashorn



### das Nilpferd



#### das Kamel



#### das Pferd



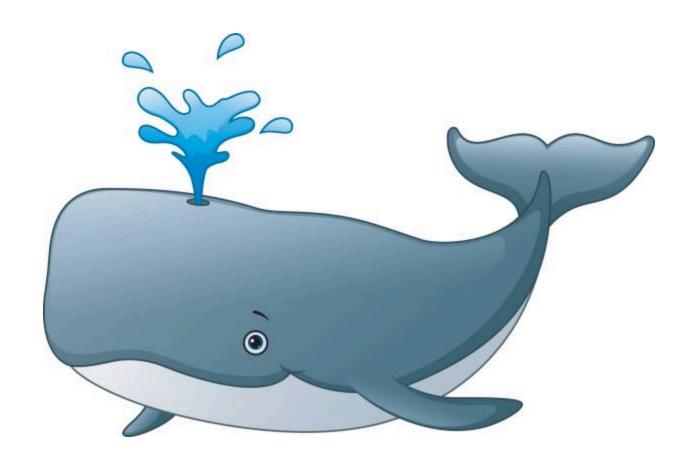
#### der Gorilla



#### der Hase



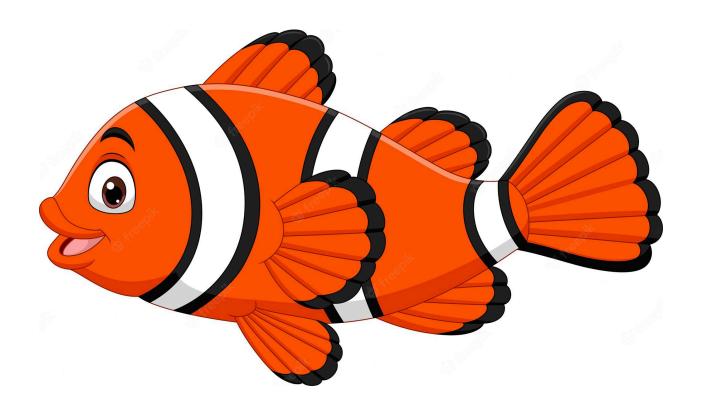
#### die Robbe



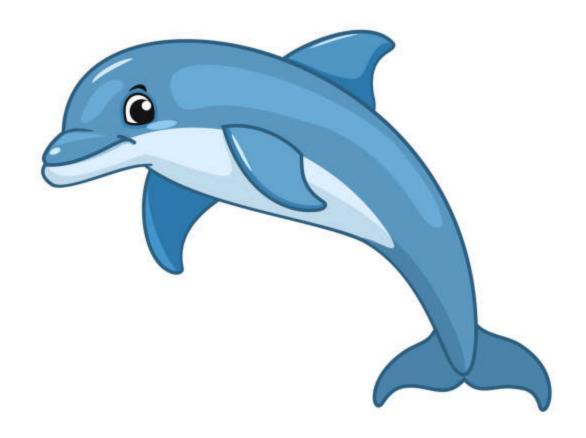
#### der Wal



#### der Hai



#### der Fisch



### der Delfin



# die Schildkröte



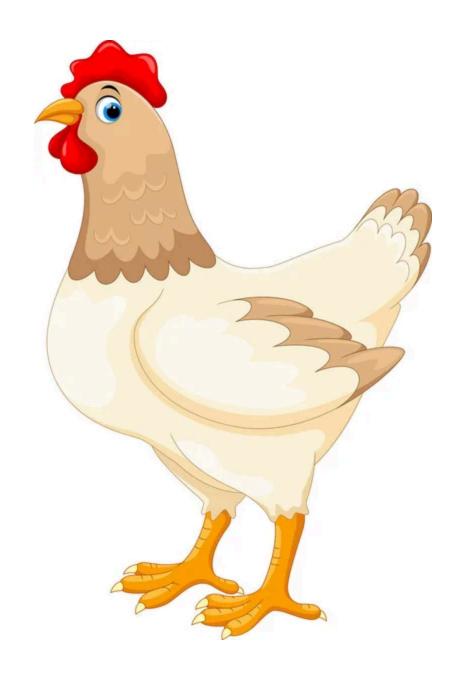
## das Seepferd



#### die Schnecke



## der Vogel



#### das Huhn



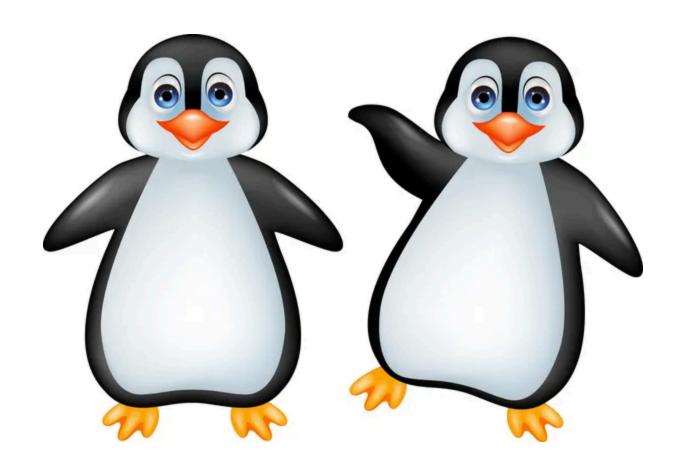
#### die Ente



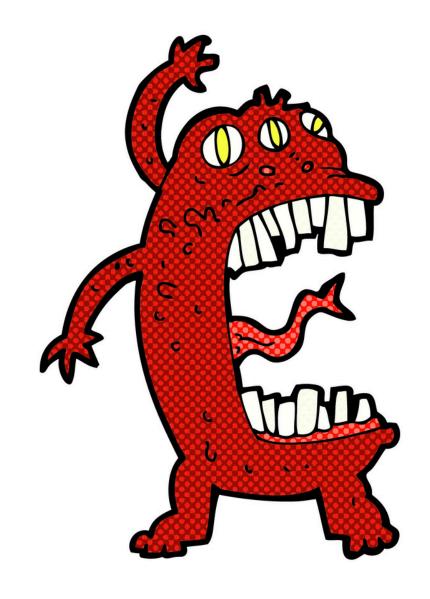
#### die Eule



#### der Pelikan



## der Pinguin



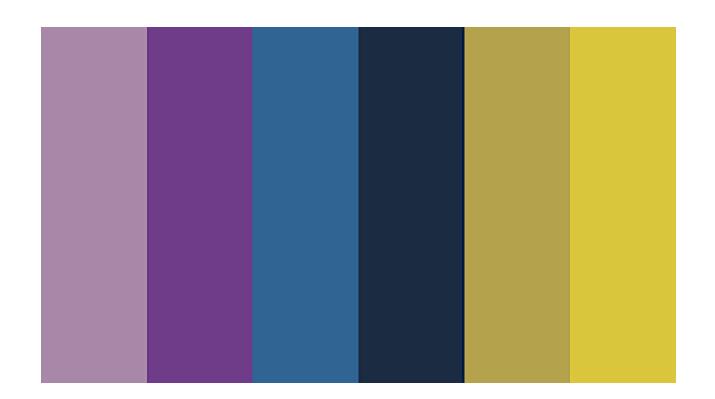
#### das Monster

#### Wortschatz aus Kapitel 2 spielerisch lernen

- Drucken Sie die Karten des Kapitels aus, plastifizieren Sie und integrieren Sie sie im Rahmen einzelner passender Themenwochen immer wieder gut sichtbar in die Spielumgebung der Kinder!
- 2. Lassen Sie die Kinder ihre Lieblingstiere malen! Schreiben Sie dünn die Namen auf ihre Bilder! Die Kinder können die Namen dann nachmalen!
- 3. Erzählen Sie mit den Kindern über ihre Bilder und Tiere zu Hause! Wiederholen Sie die Namen der Tiere! Wiederholen Sie immer wieder einfache Sätze, auch in Verbindung mit dem Vokabular des Kapitels 1!
- 4. Implementieren Sie verschiedene einfache Spiele, dass die Kinder die Tiernamen immer wieder hören, sehen und nachsprechen!
- 5. Zeigen Sie täglich ein Buch, einen sehr kurzen Film oder Cartoon und sprechen Sie zum Thema mit den Kindern!
- 6. Machen Sie mit den Kindern eine Exkursion auf einen Tierhof!

# Kapitel 3

So bunt ist meine Welt: die Farben



#### die Farben



### rot



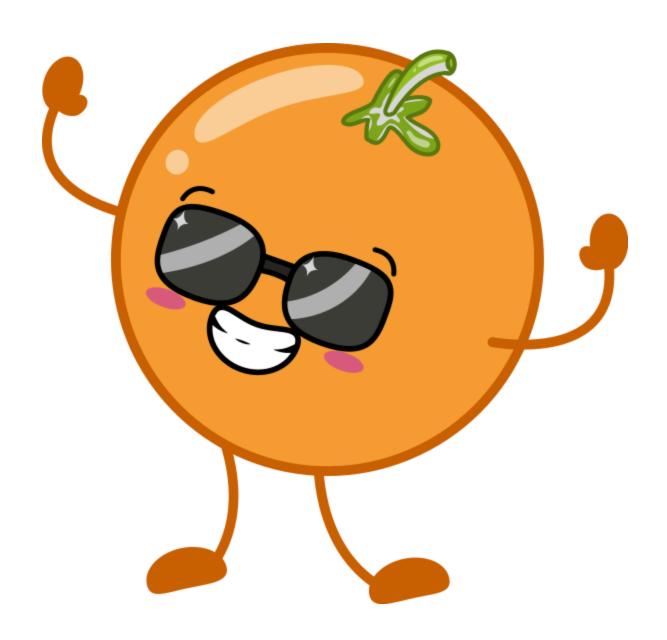
## blau



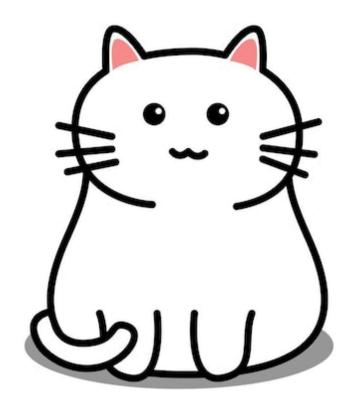
### schwarz



## pink



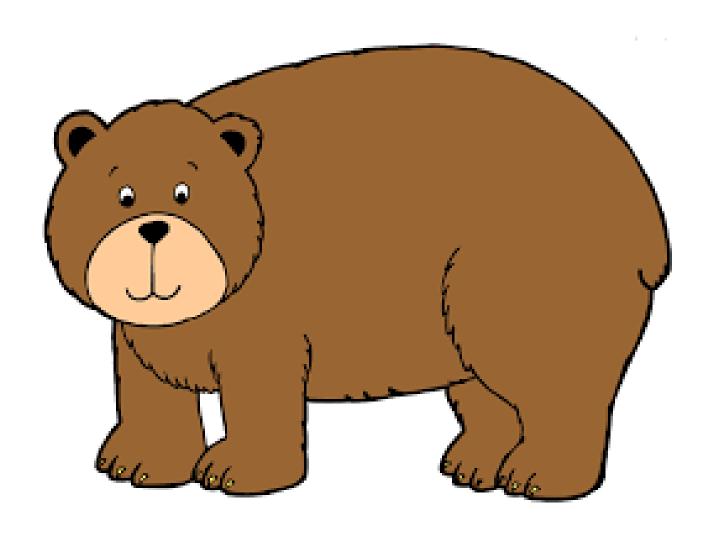
### orange



## weiss



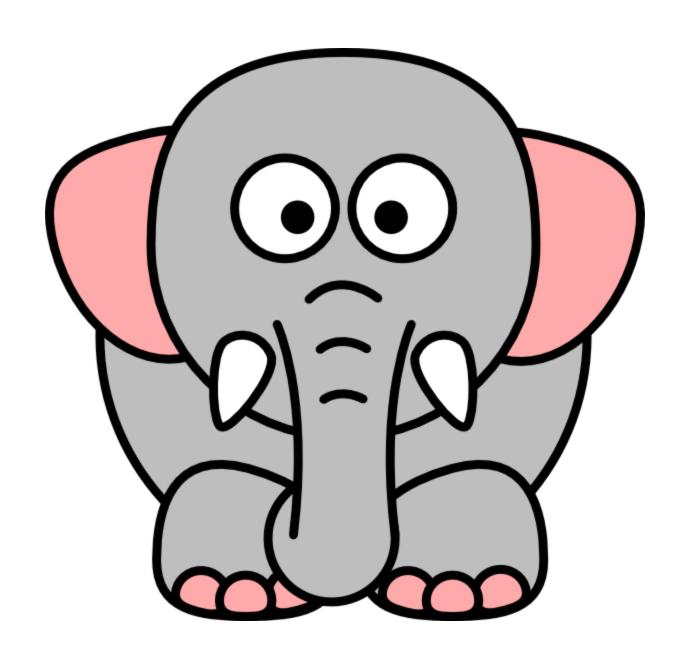
# gelb



### braun



## grün



### grau

#### Wortschatz aus Kapitel 3 spielerisch lernen

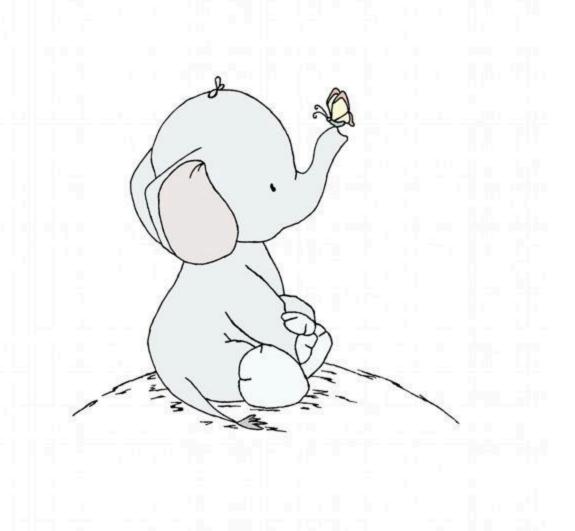
- Drucken Sie die Karten des Kapitels aus, plastifizieren Sie und integrieren Sie sie im Rahmen einzelner passender Themenwochen immer wieder gut sichtbar in die Spielumgebung der Kinder!
- 2. Malen Sie mit den Kindern einen Riesenregenbogen und gestalten Sie den Kindergarten!
- 3. Markieren Sie mit den Kindern alle möglichen Dinge im Kindergarten mit farbigen Post-Its. Sprechen Sie die Farben vor!
- 4. Geben Sie viel Material zum Ausmalen in die Spielgruppe, sortieren Sie Stifte nach Farben! Lassen Sie die Kindern beim Stifteabholen die Farben aussuchen und nachsprechen!
- 5. Spielen Sie viele Spiele mit den Kindern, die die Farben aktivieren, z. B. "Ich sehe etwas, das du...".
- 6. Singen Sie viele Lieder mit den Kindern zum Thema Farben!

# Kapitel 4

Kleine Sachen, grosse Sachen



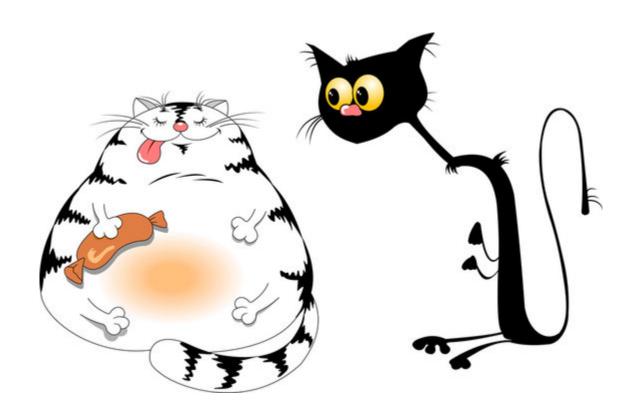
### gross



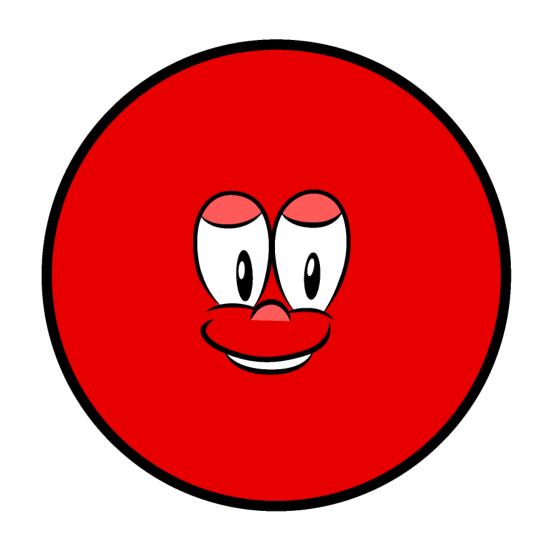
## klein



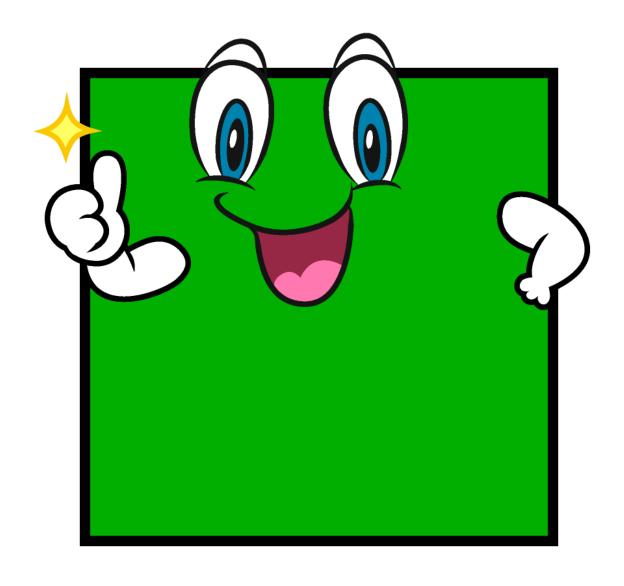
## dick



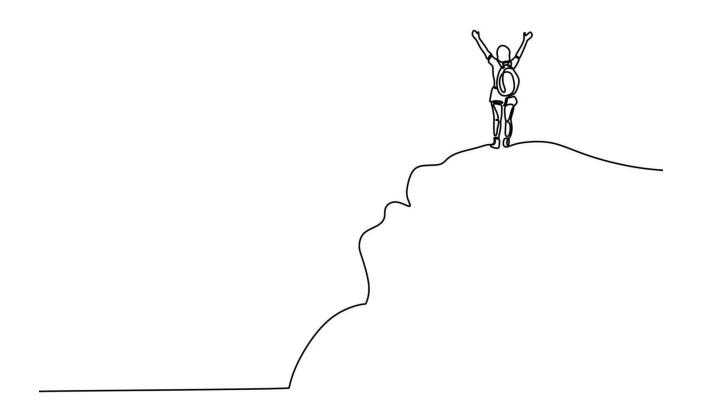
## dünn



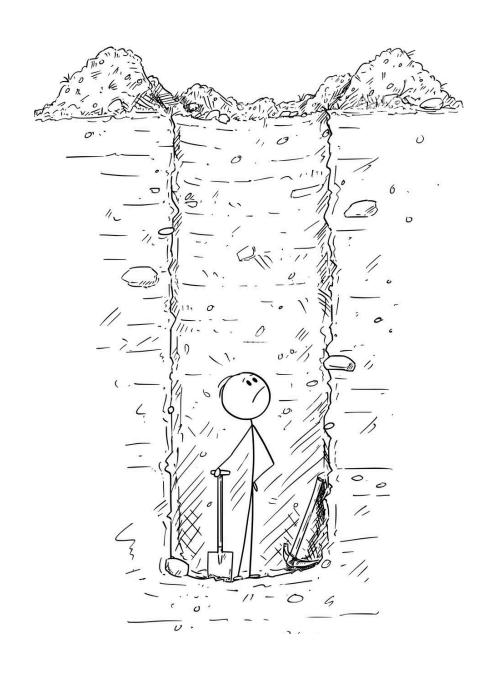
## rund



## eckig



## hoch



## tief

#### Wortschatz aus Kapitel 4 spielerisch lernen

- 1. Drucken Sie die Karten des Kapitels aus, plastifizieren Sie und integrieren Sie sie im Rahmen einzelner passender Themenwochen immer wieder gut sichtbar in die Spielumgebung der Kinder!
- 2. Singen Sie Lieder und spielen Sie Abzählreime mit den Kindern, um die Wörter immer wieder zu wiederholen!
- 3. Lassen Sie die Kinder sich in verschiedenen Aktivitäten immer wieder viel bewegen; führen Sie dabei ruhig schon andere Wörter ein, wie die Richtungen "links" oder "rechts"!
- 4. Wiederholen Sie die Wörter immer auch für Beschreibungen der Kinder, wenn sie malen!
- 5. Spielen Sie "Alle Vögel fliegen hoch" mit den Kindern, verwenden Sie dabei diese und andere einfache Adjektive!

# Kapitel 5

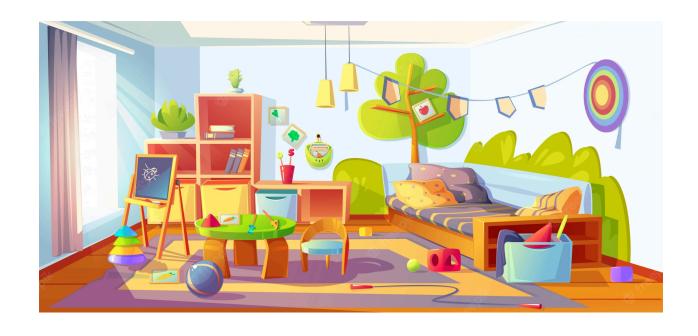
Meine Lieblingsplätze



### zuhause



#### das Haus



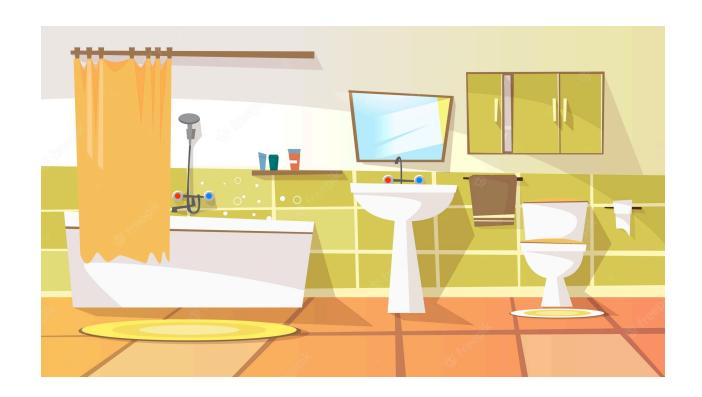
#### das Kinderzimmer



#### das Schlafzimmer



#### die Küche



#### das Bad



#### die Toilette



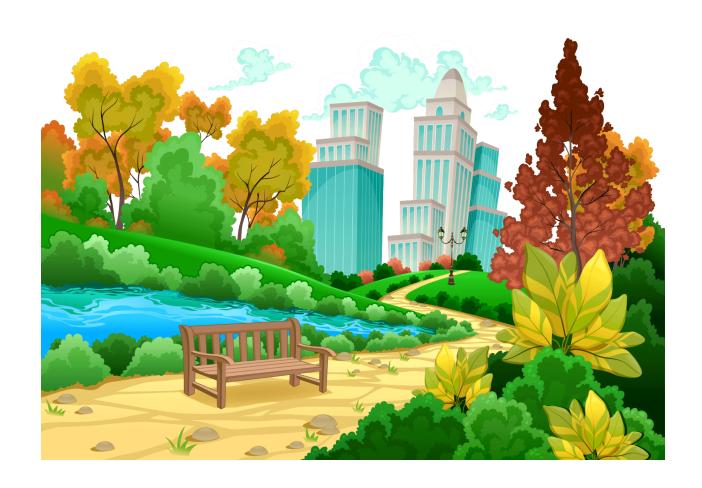
#### die Schule



#### der Klassenraum



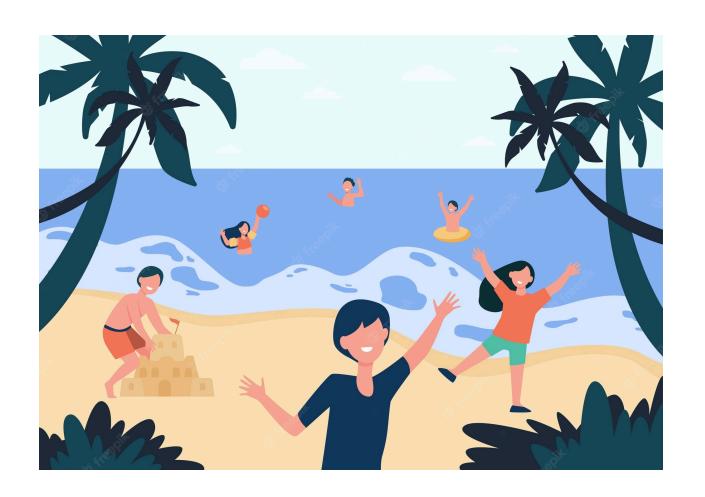
### die Bibliothek



#### der Park



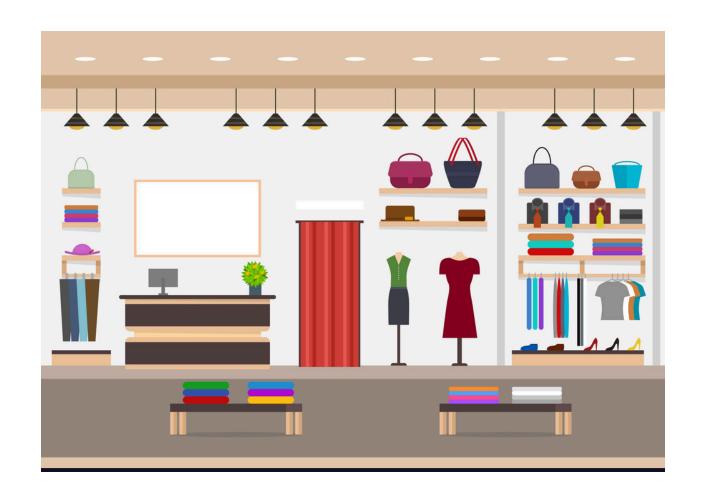
## der Spielplatz



#### der Strand



#### der Zoo



#### der Laden



#### das Krankenhaus



### das Kino



#### das Weltall



## der Berg



#### der Fluss



#### die Stadt



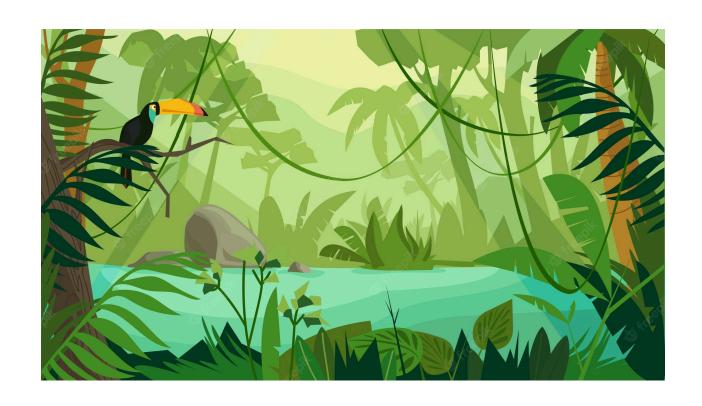
#### die Insel



#### der See



#### das Meer



#### der Dschungel



#### das Schloss

#### Wortschatz aus Kapitel 5 spielerisch lernen

- 1. Drucken Sie die Karten des Kapitels aus, plastifizieren Sie und integrieren Sie sie im Rahmen einzelner passender Themenwochen immer wieder gut sichtbar in die Spielumgebung der Kinder!
- 2. Lassen Sie die Kinder mit verschiedenen Utensilien ihre eigenen "Häuser" bauen und lassen sie sich erzählen, wo Sie jetzt gerade sind und was sie machen!
- 3. Lassen Sie die Kinder ihr Zuhause, ihre Stadt, ihren Kindergarten malen! Sprechen Sie mit den Kindern über ihre Bilder!
- 4. Machen Sie Fantasiereisen mit den Kindern, leiten Sie die mit den Titelseiten von Kinderbüchern ein!

# Kapitel 6

Einmal um die Welt



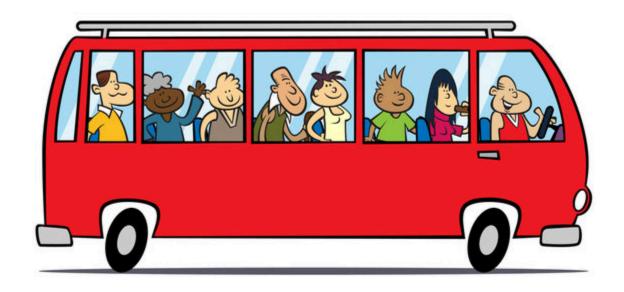
#### das Auto



#### das Fahrrad



#### das Motorrad



### der Bus



#### der LKW



#### das Boot



## das Schiff



## das Flugzeug



# der Traktor



# der Zug



## der Helikopter

# Wortschatz aus Kapitel 6 spielerisch lernen

- Drucken Sie die Karten des Kapitels aus, plastifizieren Sie und integrieren Sie sie im Rahmen einzelner passender Themenwochen immer wieder gut sichtbar in die Spielumgebung der Kinder!
- 2. Geben Sie viel themenspezifisches Material zum Ausmalen in die Spielgruppe!
- 3. Kommen Sie ins Gespräch, während die Kinder mit ihren Spielsachen spielen! Zeigen Sie proaktiv einzelne Gegenstände und benennen Sie sie! Fügen Sie jeweils ein neues simples Detail hinzu.
- 4. Spielen Sie Spiele, die die Wörter immer wieder in die Erlebniswelt der Kinder holen!
- 5. Machen Sie eine Exkursion mit den Kindern durch die Stadt. Zeigen Sie den Kindern verschiedene Transportmittel und fragen Sie sie nach den Wörtern. Sie können sich auch die Karten zeigen lassen!

# Kapitel 7

Was ich gern mache



## laufen



### rennen



# fliegen



### schwimmen



### lesen



# springen



### tanzen



### schlafen



### essen



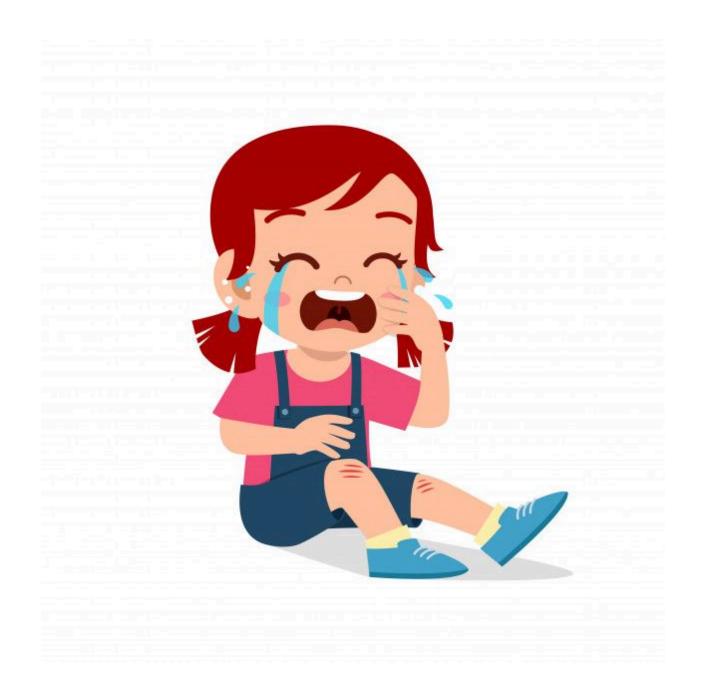
# spielen



### sitzen



### lachen



### weinen

# Wortschatz aus Kapitel 7 spielerisch lernen

- 1. Drucken Sie die Karten des Kapitels aus, plastifizieren Sie und integrieren Sie sie im Rahmen einzelner passender Themenwochen immer wieder gut sichtbar in die Spielumgebung der Kinder!
- 2. Spielen sie viele Bewegungsspiele und Imitationsspiele mit den Kindern!
- 3. Innovieren Sie tägliche Rituale, in denen Sie die basischen Verben betonen! Achten Sie darauf, die Tätigkeiten visuell im Raum und immer wieder auch verbal in den Vordergrund zu stellen!
- 4. Verwenden Sie einmal eingeführte und ständig wiederholte Verben auch in der direkten Ansprache der Kinder, egal ob in der Gruppe oder zum einzelnen Kind!

#### Begleitwort zur Arbeit mit dem Dokument

Wie erwerben Kinder Sprache? Bringen Eltern ihren Kindern das Sprechen bei? Nein. Genauso wenig können auch Erzieher oder Lehrer an Schulen die Sprache 'lehren'. Stattdessen lernen Kinder Sprachen in der Regel schnell, verhältnismässig einfach und ohne Anstrengung oder formellen Unterricht erst durch Hören, dann Imitieren, vor allem Spielen, später Lesen und erst anschließend Anwenden, d.h. reflektiertes Sprechen und Schreiben.

Aber auch wenn Eltern oder andere Bezugspersonen, z. B. Erzieher oder Lehrer an den Schulen, Kindern nicht das Sprechen beibringen, so sind sie doch die entscheidenden Prozesshelfer - weil sie ständig mit den Kindern sprechen. In der Sprachmittlung liegt also ihre eigentliche Aufgabe.

Denn Kinder, zu denen niemand spricht, können keine Sprache erwerben. Sicherlich kennen Sie die berühmte historisch verbürgte Geschichte über Kaspar Hauser. Darüber hinaus wissen wir heute auch: Sprache wird nur in direkter Interaktion aufgenommen und erlernt. Das heisst, ein Kind, das beispielsweise Sprache nur in den Medien aufnimmt, wird dadurch nicht etwa das Sprechen lernen. Selbst Netflix und YouTube ersetzen heute noch lange keinen guten Englisch als Fremdsprache-Unterricht. Sprachenlernen oder vielmehr das Sprechen lernen sind doch noch mehr als das. Wie aber funktioniert das Sprechenlernen dann tatsächlich?

Dazu gibt es bis heute vielfältige Untersuchungen und Studien. Daher tappen wir nicht etwa mehr im Dunkeln. Kinder lernen Sprache durch Interaktion - ob mit Eltern, erwachsenen Bezugspersonen oder mit anderen Kindern. Kinder lernen Sprache, die um sie herum gesprochen wird. Genauso leicht kann ein Kind zwei oder mehr Sprachen gleichzeitig lernen, solange es regelmäßig in sinnhaften konkreten und spielerischen Bezügen mit Sprechern dieser Sprachen steht beziehungsweise zu tun hat.

Nur zum Beispiel schon die sehr spezifische Form, in der viele Erwachsene mit kleinen Kindern sprechen, hilft ihnen beim Spracherwerb. "Babysprache", in die Erwachsene ganz selbstverständlich mit Säuglingen und Kleinkindern fallen, ist dem Sprachentwicklungsstand des Kindes immer ein wenig voraus. Ganz als ob sie das Kind sprachlich anschiebt. Diese Babysprache hat einen simplen, reduzierten Wortschatz und folgt einer Basis-Satzstruktur. Sie nutzt eine übertriebene Intonation, bemüht relativ viel mehr Wiederholungen und formt ständig repetitive Fragen. So differenziert das Kind Bedeutungen, Laute und Satzmuster einer Sprache, lernt, Sprache zu entschlüsseln.

Was heisst das dann für unsere Arbeit an unseren Kindergärten, Vorschulen und Grundschulen?

#### Hören - Imitieren - Sprechen - Lesen mit Sichtwörtern

Lange bevor Kinder lesen, beziehungsweise erst mit dem Lesenlernen in der Muttersprache beginnen, hilft uns die Strategie des Lernens mit Bildkarten und Sichtwörtern, gemeinsam das nötige Selbstvertrauen in noch fremde Sprachen aufzubauen, also zum Beispiel Deutsch zu verstehen und später auch in Deutsch ein erfolgreicher Leser, noch später auch Sprecher und Schreiber zu werden.

Generell wissen wir heute: je früher ein Kind beginnt zu lesen, desto besser. Aber die Karten hier sind nicht dafür gedacht, explizit Lesen zu trainieren oder vorlesen zu lassen.

#### Bildkarten

Vielmehr denken Lernende oft in Bildern. Bilder helfen Kindern, sich die Wörter einzuprägen und Verbindungen zwischen Bild und Wort herzustellen. Wenn dann der Grundwortschatz der Karten spielerisch motiviert wird, und sich in der ganz normalen alltäglichen Kommunikation mit der Erzieherin/ dem Erzieher ständig wiederfindet, geht er langsam in die Sprachwelt der Kinder ein.

Um diese Prozesse anzustoßen, müssen Kindergarten und Vorschule Deutsch sichtbar und hörbar machen - permanent, in Spiel, mit Spass und bei ständiger Bewegung und Spannung für das Kind. Das ist das schwierige und sicherlich oft auch erschöpfende, aber umso wichtigere Kerngeschäft an den Kindergärten und Vorschulen, die eine Fremdsprache implementieren.

Auch später dann beim Lesenlernen haben Bildkarten eine wichtige Bedeutung. Wir unterscheiden drei in Komplexität ihrer Anforderungen aufeinander aufbauende Ansätze des Lesenlernens: das Lesenlernen mit Sichtwörtern, phonetisch-orientiertes Lesenlernen und das sinnentnehmende Lesen. Letzterer Ansatz vereint schlussendlich die beiden erstgenannten. Wichtig ist aber: die Bildkarten in diesem Dokument sind *keine* phonetischen Übungen, auch wenn sie bereits entsprechenden Wortschatz unten schriftlich abbilden.

Ich empfehle Ihnen, die Karten gemeinsam mit Ihren Kinder durchzugehen, vorzusprechen, nicht etwa auf Zwang nachsprechen zu lassen, sondern vielmehr in möglichst vielen verschiedenen Spielen und Aktivitäten wieder hervorzuholen.

Vielleicht möchten einige Kinder einige der Bilder und die dazugehörigen Wörter schon erkennen. Wenn es den Namen des Gegenstands oder der Sache auf dem Bild nicht kennt, erzählen Sie den Kindern, was hier abgebildet ist, und sprechen Sie darüber. Verwenden Sie dabei die entsprechenden Wörter. Wenn es zum Beispiel nicht weiß, was ein Nashorn ist, erzählen Sie ihm, wo es lebt, wie groß es ist, dass es gefährlich ist und ein Horn auf seiner Nase hat. Diese Art von Gesprächen trägt nicht nur zu einer erfolgreichen und positiven Spracherfahrung bei, sondern verbessert auch das allgemeine Wissen der Kinder über die Welt.

Je nachdem, wie viel Selbstvertrauen Ihre Kinder gewinnen, können sie mit der Zeit versuchen, einige Wörter selbst zu lesen. Achten Sie darauf, dass die Kinder laut sprechen! Möglicherweise müssen Sie dabei aktiv helfen. Wenn ein Wort nicht bekannt ist, versuchen Sie, Ihren Kindern Hinweise zu geben, z. B. den Anfangslaut des Wortes. Fordern Sie sie aber nicht auf, das Wort laut auszusprechen!

Mit jedem weiteren Spiel werden Ihre Kinder die Wörter besser erkennen. Alle Kinder entwickeln sich sprachlich in unterschiedlichem Tempo. Wiederholungen sind der Schlüssel zum Erlernen von Wörtern. Einige Kinder müssen die Bildkarten in diesem Band vielleicht nur ein paar Mal hören, bevor sie alle Wörter erkennen können. Einige wenige können sie eventuell schon aussprechen. Andere brauchen sicherlich viel mehr Wiederholungen. Das Gros der Forschungsliteratur ist sich heute einig, dass man Kinder ab circa 1 bis 2 Jahren Alter mit solchen Bildkarten in der Muttersprache vertraut machen kann und sich ein positiver Einfluss auf die späteren Lesefähigkeiten der Kinder zeigt. Aber jedes Alter ist ein guter Anfang, auch, wenn wir in der Fremdsprache im Kindergarten später beginnen.

Wie bei jedem Spielen und frühen Lernen muss Deutsch Spaß machen und interessant sein. Die positive Einstellung der Erzieher und ständige Ermutigung der Kinder während der Spiele ist sehr wichtig! Negative Äußerungen hingegen entmutigen kleine Kinder und entfernen sie von den Themen und vom Sprechen. Loben und belohnen Sie die Kinder, während sie spielen und sich für das Deutsch interessieren, ganz gleich wie sich das Interesse äußert! Wenn es etwas falsch macht, können Sie es entweder ignorieren (notieren Sie das Wort und sprechen Sie später darüber) oder es auf positive Weise korrigieren!

Haben sie über längere Zeit die Arbeit mit Sichtwörtern und den Karten implementiert, können Sie sogar gemeinsam mit den Kindern zu kleinen Themen oder Anlässen eigene Sichtkarten malen lassen. Schreiben Sie dann selbst die Wörter unter die Zeichnungen und lassen Sie die Kinder, die das möchten, die Wörter nachmalen!

### Warum sollte man zuerst die am häufigsten verwendeten deutschen Wörter lernen?

Der Wortschatz ist der entscheidende Teil des Lernens einer neuen Sprache. Das Verständnis der Wörter ist Grundvoraussetzung, später Sätze zu bilden und Gespräche zu führen. Das ständige wiederholende Hören und erst viel später auch Lesen der 100 gebräuchlichsten deutschen Wörter hilft den Kindern, sich in der Fremdsprache weiterzuentwickeln.

Fehlen in den Listen unten nicht ganz wesentliche Wörter? Vielleicht haben Sie grundlegende Vokabeln wie Wörter zum Haus, die Wochentage, viel mehr Farben oder die Monate des Jahres erwartet. Natürlich sind auch diese Wörter essentiell! Aber die unten aufgeführten häufigsten deutschen Wörter sind der Klebstoff, der Gespräche auf Deutsch sozusagen verklebt. Diese Wörter transportieren, wann etwas passiert, wo es passiert und wer es tut.

Wörter wie 'doch', 'nicht' oder 'aber' ändern Botschaften auf ganz entscheidende Art und Weise. Nehmen Kinder diese gebräuchlichsten deutschen Wörter frühzeitig wahr und lernen sie, diese zu unterscheiden, werden sie schon bald einen wesentlich höheren Prozentsatz dessen verstehen, was sie auf Deutsch hören und später lesen.

Achten Sie besonders darauf, im Kindergarten, in Vorschule und Grundschule langsam, deutlich zu sprechen, viel zu wiederholen, mit angemessener Lautstärke zu sprechen, erst später in Grundschule viel nachsprechen und dann auch laut vorzulesen sowie laut vorlesen zu lassen. Geben Sie gemeinsamem Lesen viel Zeit auch auch immer wieder einen besonderer Rahmen. Dazu ist es besonders wichtig, eine strategische Zusammenarbeit in beziehungsweise mit der Bibliothek anzustreben. Hierzu finden Sie im Internet viele interessante Impulse.

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung der häufigst auftretenden Wörter in der deutschen Sprache. Achten Sie darauf, dass die in der täglichen Arbeit mit den Kindern schon frühzeitig in einer klaren, deutlichen und betont langsamen direkten Ansprache des Kindes diese Worte viel und repetitiv in einfachen Strukturen zu benutzen.

#### Am häufigsten verwendete deutsche Wörter

Beim Zusammenstellen der folgenden Liste habe ich mich an verschiedenen wissenschaftlichen aktuellen Quellen orientiert.

#### Pronomen

Deutsches Wort	Spanische Übersetzung
ich	yo
du	tu (informal)
er	el

es	lo
sie	ella
wir	nosotros
ihr	ustedes
Sie	Usted (formal)

#### Possessivpronomen

Deutsches Wort Spanische (	Übersetzung
----------------------------	-------------

mein	mi, mio, mia
dein	tu, tuyo, tuya
sein	su, suyo
ihr / Ihr	su, suya
unser	nuetro, nuestra
euer	su

#### **Andere Pronomen**

Deutsches Wort	Spanisches Wort
dieser, diese, dieses	esto
mehr	más
man	uno
kein, keine	ninguno, ninguna
nichts	nada

#### Adjektive

Deutsches Wort	Spanisches Wort
lang(e)	largo (tiempo)
neu	nuevo, nueva
alt	viejo, vieja
viel	mucho, mucha
groß	gran, grande
klein	pequeño, pequeña

ganz	bastante, muy
andere / anderer / anderes	otro, otra, otros, otras

#### Wichtigste Fragewörter

Deutsches Wort	Spanisches Wort
wie	cómo
wo	dónde

was	qué
-----	-----

#### Wichtigste Verben

Deutsches Wort	Spanisches Wort
geben	dar, entregar
sagen	decir
kommen	venir
wollen	querer

lassen	dejar
wissen	saber
gehen	irse
haben	tener
sehen	ver
machen	hacer
sein	ser, estar

werden	llegar a ser, convertirse en
--------	------------------------------

#### Wichtigste Adverbien

Deutsches Wort	Spanisches Wort
ja	si, claro
nein	no
nicht	no + verbo
auch	también

SO	pués
vielleicht	tal vez, quizás
kaum	apenas
doch	pero si, pero
nur	sólo

#### Ortsadverbien

|--|

hier	aquí
oben	arriba
unten	abajo
da, dort	allí, allá

#### Zeit- und Häufigkeitsadverbien

Deutsches Wort	Spanisches Wort
dann	entonces

wieder	de nuevo, nuevamente, otra vez
noch	todavía
schon	ya
jetzt	ahora
immer	siempre

#### Wichtigste Präpositionen

Deutsches Wort	Spanisches Wort
mit	con
zu	a
in / im	en
unter	abajo
auf	encima
für	para

von	de
an	en
bei	en, cerca de
aus	de
nach	а
durch	a través de
über	a través de

vor	frente a, delante de
um	alrededor de
zwischen	entre

#### Wichtigste Konjunktionen

Deutsches Wort	Spanisches Wort
und	y
als	cuando, como

dass	que
aber	pero
oder	O
wenn	si
denn	porque
weil	porque
bis	a, hasta

während durante, mientras

mal veces

Ich habe diese Sammlung auf <u>www.dschilepodcast.cl</u> zum Download zur Verfügung gestellt; einerseits als Hilfestellung für Vor- und Grundschule an den Deutschen Schulen in Chile - andererseits aber auch als Diskussionsgrundlage darüber, wie wir mit den Kindern Deutschland langsam aus der Vorschule hin zu den A1-Prüfungen Deutsch als Fremdsprache aufbauen wollen.

Gerade deshalb ist es ausdrücklich erlaubt und erwünscht, das Buch zu kopieren, einzusetzen, in der täglichen Arbeit auszuprobieren, zu bearbeiten und zu kritisieren.

Ich freue mich, wenn Sie auf oben genannter Internetseite Ihre Erfahrungen mit mir teilen und mir ggf. Änderungsvorschläge zukommen lassen.

Herzlichen Dank. Ihnen und Ihren Kindern ein fröhliches und fleissiges gemeinsames Spielen und Lernen.

Michael Schwark

Juli 2022